

### Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Gonzalinho- Projekts!

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spenden und Ihr Sponsoring. Ohne Sie könnten wir weder die Löhne der Betreuerinnen und des Kinderhausleiters zahlen noch die Nebenkosten für das Projekt-Haus. Auch gebührt wieder ein ganz großer Dank den beiden Freiwilligen Louisa und Lucy, deren Auslandsjahr jetzt zu Ende geht. Durch den Einsatz der deutschen Freiwilligen wird unsere Partnerschaft lebendig erhalten und wir haben die Möglichkeit, immer direkt mitzubekommen, was aktuell im Projekt los ist, weil wir eine enge Kommunikation miteinander aufrechterhalten. Louisa und Lucy haben sich mit viel Liebe für die Kinder und ihre Arbeit in den Projektalltag eingebracht und werden sehr vermisst werden,



sowohl von den Kindern als auch vom brasilianischen Team. Hier sehen Sie die beiden nochmal im Einsatz: Nachdem viele Lastwagen-Ladungen Erde angeliefert worden waren, hat das Gonzalinho-Team in tagelanger Arbeit die Erde um das Haus herum verteilt, damit das Grundstück in der nächsten Regenzeit nicht wieder so aussieht:



Dass wir beim letzten Arbeitseinsatz der Brasilien-AG im Sommer 2014 den Gehweg vor der Außenmauer angelegt haben, hat sich im Januar sehr bewährt. Die Straße vor dem Grundstück, die normalerweise keinen Grasstreifen am Rand hat, hat sich wochenlang in einen Bach verwandelt, so dass am Ende der Regenzeit so viel Gras



gewachsen war:

Ohne den Gehweg wäre die Mauer wieder unter-spült worden und in Gefahr geraten umzukippen. So stellt jetzt der Gehweg sicher, dass der Straßenbach nicht an der Mauer entlang fließt, sondern nur einen – wenn auch ungewollten – Grünstreifen entstehen lässt.



Ein Highlight im Alltag der Kinder ist jedes Jahr das Juni-Fest, die „festa junina“. Zusammen mit den Kindern veranstaltet das Gonzalinho-Team ein großes Nachbarschaftsfest, das die Arbeit des Projekts im Stadtviertel verankert, tolle Spiele für die Kinder bietet und Getränke und Teigtaschen an die Besucher verkauft. Nicht zuletzt ist das auch eine wichtige Fundraising-Aktion, denn über eine Tombola und Wettspiele hat die festa junina einen beachtlichen Erlös eingebracht, mit dem nöti-



ge Anschaffungen im Haus getätigt werden können, die aus den regelmäßigen Spenden nicht bezahlt werden könnten. Mit viel Liebe und Kreativität basteln die Kinder mit ihren Betreuerinnen die Dekoration für das Fest und stellen ihre Kostüme für den traditionellen Tanz her. Unglaublich, wie viel Freude an und Talent für das Tanzen schon die jüngsten Kinder in Brasilien haben!



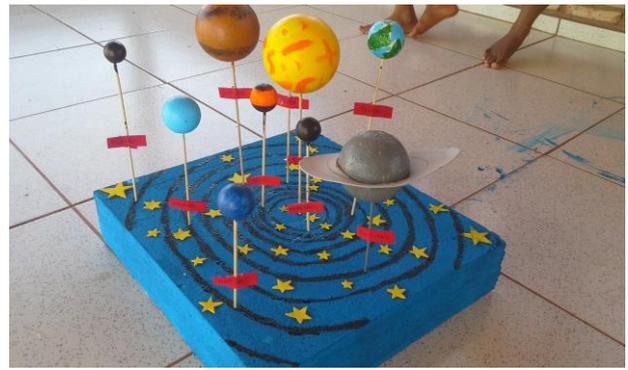
Das Ende der Regenzeit – also eigentlich den Beginn des „Winters“ haben die Kinder mit einem Ausflug an einen wunderschönen Badeplatz gefeiert. Sauberes, flaches Wasser (viele Kinder aus ärmeren Familien in Brasilien können nicht schwimmen), Lastwagenreifen und Wasserbälle zum Spielen und viel Wald drumherum.



Die Betreuerinnen gestalten regelmäßig thematische Einheiten, bei denen sie den Kindern etwas beibringen, das ihren Horizont erweitert. Das kommt bei den Kindern



immer sehr gut an, weil sie wissbegierig sind, in der Schule meist wenig gefördert werden und das Ganze auch spielerisch, mit Kopf, Herz und Hand vermittelt wird. Hier haben sie zum Beispiel unser Planetensystem aus recycelten Materialien hergestellt, schön angemalt, in die richtige Reihenfolge gebracht und Informationen dazu gesammelt.



Ab dem ersten August werden wieder zwei Abiturientinnen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums im Gonzalinhoprojekt arbeiten: Anna-Lisa Müllerschön und Vera Stein. Darüber freuen wir uns sehr und wünschen den beiden ein wunderschönes Jahr mit vielen guten Erfahrungen. Schon an dieser Stelle möchten wir denjenigen danken, die sich am „Solidaritätskreis“ für den Freiwilligendienst der beiden beteiligen. Anna-Lisa und Vera hatten in einem selbstverfassten Brief für die Teilnahme an diesem „Solikreis“ geworben, der ein Teil der Finanzierung ihres Auslandsjahres ist. Denn alle Freiwilligen haben die Aufgabe, über einen solchen Kreis den Löwenanteil der entstehenden Kosten selber zu finanzieren. Wer den beiden bis zum 28. Juli noch Spielzeug mitgeben möchte, kann sich gerne in einer E-Mail an mich wenden: [katja.polnik@gmx.de](mailto:katja.polnik@gmx.de).

Mit freundlichen Grüßen,  
Katja Polnik und die Brasilien-AG.

Das Spendenkonto ist:

K.Polnik / Brasilienprojekt St. Bonifatius, KSK Reutlingen,  
BIC: SOLADES1REU,  
IBAN: DE89 6405 0000 0000 9490 99